

Liebe Lückerather, liebe Heidkamper,

ich stelle mich als neuer Bewerber um das Ratsmandat für Lückerath/Heidkamp-Süd vor. Politik wird vor Ort gemacht. Und ich kenne den Wahlbezirk, in dem ich seit über 20 Jahren lebe.

Es ist ein lebenswerter Stadtteil, dessen Struktur und Naherholungscharakter erhalten werden muss. Ich möchte mich für eine sinnvolle und nachhaltige Zukunftsentwicklung einsetzen, die alternative Verkehrskonzepte, Klimaschutz und Digitalisierung einbezieht.

Wir benötigen eine moderne Bildung in unseren beiden Schulen sowie ausreichend Kindertagesstättenplätze. Unsere Verwaltung muss als bürgernaher Servicepartner agieren und auch online statt nur über Schlangen in Bürgerbüros erreichbar sein.

Zusammenhalt und die Stärkung des Ehrenamts sind weitere wichtige Ziele.

Dass mit Heidkamp-Süd ein Stimmbezirk aus Heidkamp hinzukommt, sehe ich als besondere Chance für gemeinsame Ziele einzutreten. So sehe ich Herausforderungen in der Verkehrsinfrastruktur analog. Den Verkehr von der Bensberger Straße auf den Bahndamm zu verlagern, kann und darf keine Lösung sein. Politik darf nicht auf der Stelle treten und dogmatisch gleiche Forderungen wiederholen. Gerade die aktuelle Krise mahnt uns, schnell und entschlossen zu handeln. Themen müssen neu und innovativ gedacht werden.

Mit meiner beruflichen und gesellschaftlichen Erfahrung möchte ich mich für Ihre Interessen einsetzen.

Das möchte ich als Stadtrat bewegen. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.
Gehen Sie am 13. September wählen oder nutzen Sie vorab die Briefwahl.

Herzliche Grüße


Ihr Frank Reiländer



CDU

Bürgermeister
für Bergisch Gladbach

**Christian
Buchen**

**Christlich
Demokratische
Union**

Braunsberger Feld 1
51429 Bergisch Gladbach
T 02204 981347

M 0151 42183311
christian.buchen@cdu.gl
www.christian-buchen.gl



CDU

Frank Reiländer

Ihr Kandidat für Lückerath/Heidkamp-Süd

Vita

- // geboren am 17. August 1965 in Boppard
- // wohnhaft in Bergisch Gladbach seit 1997
- // verheiratet, zwei erwachsene Kinder



BERUFLICH // Diplom-Informatiker (Universität der Bundeswehr) · seit 1996 Spezialisierung auf Cyber-Sicherheit und Datenschutz · Strategie-Beratung für Behörden und Wirtschaftsunternehmen · Audit-Tätigkeiten · Vice President und Head of Cybersecurity bei einem weltweit führenden IT-Beratungshaus · Studienpartner für Wirtschaftsinformatik und Cybersecurity der FHDW, Bergisch Gladbach

EHRENAMT // Brauchtumspflege · Seit 2011 Programmgestaltung als Literat der Grosse Bensberger KG · Seit 2014 Vorsitzender im Festkomitee Bensberger Karneval e.V.

POLITISCH // CDU-Mitglied seit 1982 · kommunalpolitisch ursprünglich in der Jungen Union aktiv · sachkundiger Bürger im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

SCHWERPUNKTE // Digitalisierung · Klimaschutz · Mobilität und Verkehr

HOBBIES // Karneval · Segeln · Joggen und Radfahren · ...und halt Politik

WERTE // Authentisch · Sachlich · Verlässlich · Transparent

Kontakt

Frank Reiländer

Im Luchsfeld 45
51429 Bergisch Gladbach

T 02204 24652
M 0176 10445878
F 02204 24654

frank.reilaender@cdu.gl
www.cdu.gl/reilaender



Sie haben Fragen oder Anregungen?

Ich freue mich über
Ihr Feedback!



Meine Ziele

für Lückerrath/Heidkamp-Süd

// Lebenswerter Stadtteil

Lückerrath und Heidkamp-Süd liegen im Herzen Bergisch Gladbachs und dennoch im Grünen. Lückerrather Anger, Neuborner Busch und die Grube Cox dienen der Naherholung, dem Klima, unserer Lebensqualität und geben Vögeln und Insekten ein Zuhause. Ich setze mich für gepflegte Gehwege mit bedarfsgerechter Beleuchtung ein, unterstütze ehrenamtliche Aktionen wie Müllsammeln und die Pflege von Parkanlagen sowie unserer Natur.

// Schule und Bildung

Das schätzen auch Familien mit Kindern. Deshalb setze ich mich für zeitgemäßen Ausbau der GGS Bensberg, der Sanierung des DBG, dem Bau einer KiTa und eines öffentlichen Spielplatzes in Lückerrath ein. Ich möchte mein berufliches Wissen nutzen, dass in unseren Schulen eine sichere, digitale Infrastruktur für die Bildung des 21. Jahrhunderts entsteht.

// Verkehr und Mobilität

Der ÖPNV muss die Stadtteile erreichen. Der Stadthüpfel sollte auf Anforderung kommen. Ladensäulen für Elektromobilität gehören auch in die Wohngebiete. Ebenso wie sichere Rad- und Schulwege – weg von den Hauptverkehrsachsen. Der Bahndamm kann eine Mobilitätsachse sein – z.B. für eine Zweigstrecke der Linie 1 oder einen Radschnellweg. Niemals jedoch für einen Autobahnzubringer für Individual- und Schwerlastverkehr.

// Digitalisierung und Kultur

Nicht nur die Schulen benötigen ein modernes Angebot. In meiner beruflichen Tätigkeit habe ich bereits Großstädten geholfen, ein sicheres und bürgernahes Serviceangebot zu entwickeln. Neben der Kommunikation kann darüber auch digitales Erleben von Kultur ermöglicht werden. Das Bergische Museum kann dabei ein multimedialer Ort der Begegnung werden.